

3S GmbH

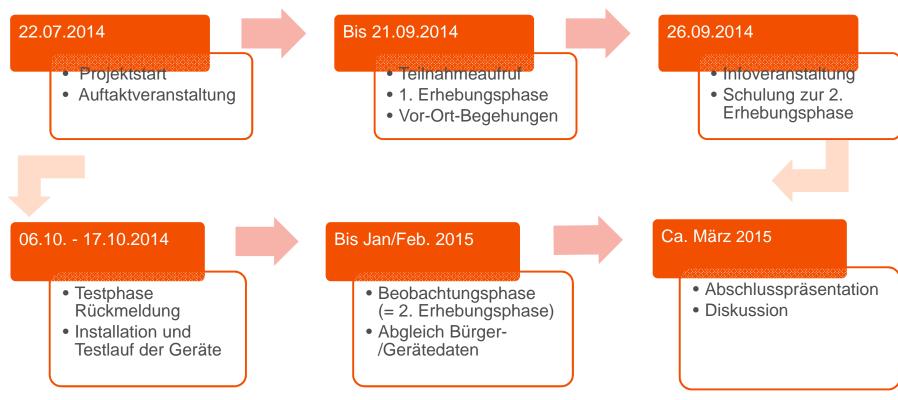


Thorsten Conrad, conrad@3S-ing.de 27.01.2015

Projektablauf und Ziele



Vorgehensweise



Projektziele

- 1. Eignungsnachweis der Technologie
- 2. Fundierte Erfassung der IST-Situation

Inhalte der Projektphasen



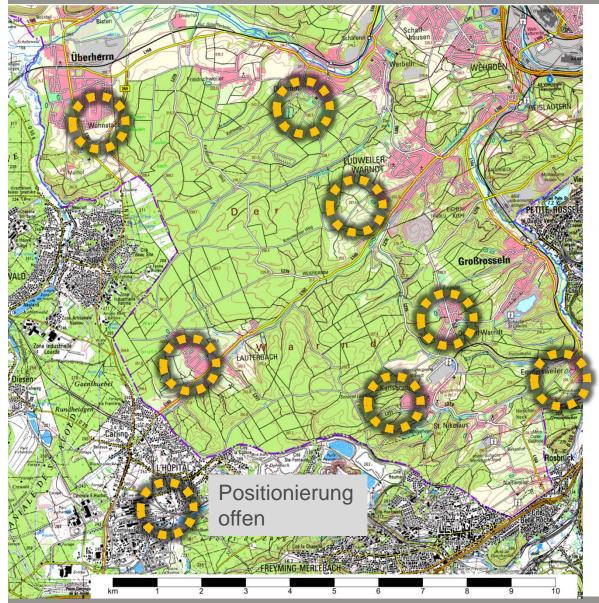


1. Schritt (bis 21.09.2014):

- Erhebung der Geruchssituation in den betroffenen Gemeinden
- ◆ Hierzu ein spezieller zweiseitiger Fragebogen angelehnt an VDI 3883
- → Grobpositionierung der Geräte
- 2. Schritt (bis Anfang 2015):
- Positionierung und Installation der Geräte
- Durchführung von Messungen
- Aufbau eines "Geruchsnetzwerks"
 - Regelmäßiges Bürgerfeedback während des dreimonatigen Beobachtungszeitraums
 - Bedarfsgerechtes Bürgerfeedback bei besonderen Vorkommnissen
- Einholen von Daten zur Großwetterlage
- → Herstellung eines Abgleichs zwischen den Gerätedaten, Wetterdaten und dem Feedback der teilnehmenden Bürger

Positionierung





		Positionierungs-
Pos	Ortsteil	Index
1	Lauterbach	8,4%
2	Emmersweiler	6,7%
3	Dorf im Warndt	6,1%
4	Wohnstadt	3,2%
5	Karlsbrunn	2,8%
6	Differten	2,6%
	Berus	2,1%
7	Ludweiler	2,1%
		Aktive TN
	Ortsteil	Geruchsnetzwerk
	Emmersweiler	5
	Dorf im Warndt	4
	Karlsbrunn	3
	Wohnstadt	3
	Lauterbach	3
	Ludweiler	2
	Differten	2

Faktoren für die Positionierung:

- TN Geruchsnetzwerk
- Anzahl Rückmeldungen
- Intensität der Gerüche
- Häufigkeit der Ereignisse

Phase II – Messstation





- 30 x 40 cm Front
- wettergeschützt
- Mastmontage
- ◆ Anschlüsse
 - Zu- und Abluft
 - Stromversorgung
 - Windsensor



Phase II – Anforderungen an Montageorte





◆ Infrastruktur

- Mast o. ä. zur Montage in 2 3 m Höhe
- Stromversorgung 230 V wünschenswert
- Ausreichend gut mit Fahrzeug erreichbar

Umgebung

- Freies Feld
- Ideal im Zuwind zum Ortsteil
- "Passendes" Geländeprofil

Geruchspanel

■ Wünschenswert: ca. 3 Panelteilnehmern in der näheren Umgebung



Eingesetzte Technologie I

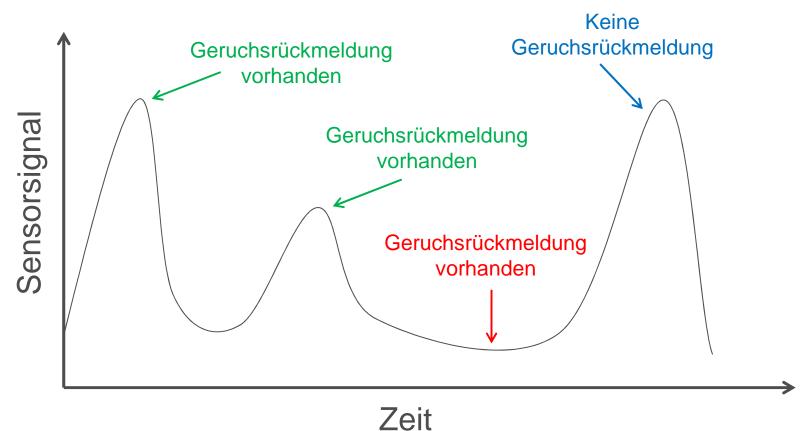




- Vorkommende Konzentrationen sehr gering (oft im ppb-Bereich)
- Moleküle sehr komplex
- Sensorsysteme auf Basis temperaturmodulierter Metalloxid-Gassensoren
 - → Neben üblichen Amplituden-Zeit-Verläufen werden auch Signalmuster erfasst
- Funktionsnachweis der Technologie in Innenräumen erbracht
- Zeitkontinuierliche Messungen möglich (ca. 1 Wert pro Minute)
- Ggf. flächendeckende Installation möglich

Technologiebezogene Ergebnis-Szenarien





- Durch Auswertung der temperaturmodulierten Sensoren ist nach Anlernen der Sensoren eine Klassifizierung, d.h. eine Wiedererkennung der Gerüche, möglich
- Falsch positiv, z.B. Verkehrsabgase (CO, NOx), Ozon, ...; ebenfalls klassifizierbar
- Falsch negativ: Geruch vom Sensorsystem nicht detektierbar

Thorsten Conrad, conrad@3S-ing.de

3S GmbH, Saarbrücken

Eingesetzte Technologie II





1. Ergebnis auf Basis der Signalhöhe:

Sind Sensorsysteme ausreichend empfindlich für die relevanten Gerüche?

- ► Falls nein: Abbruch des Projektes, Technologie ist nicht geeignet.
- ► Falls ja (ggfs. auch nur für manche Geruchsereignisse): Schritt 2

2. Ergebnis auf Basis der Signalmuster:

Lassen Signalmuster auf Häufigkeit und räumliche Verteilung bestimmter Geruchsereignisse schließen?

- Wünschenswert sind durchgehende Meldungen über den vorherrschenden Geruch
- Zur Auswertung und Erbringung eines Funktionsnachweises ist eine konsistente Datenbasis Grundvoraussetzung

Web-Rückmeldung für Netzwerkteilnehmer I

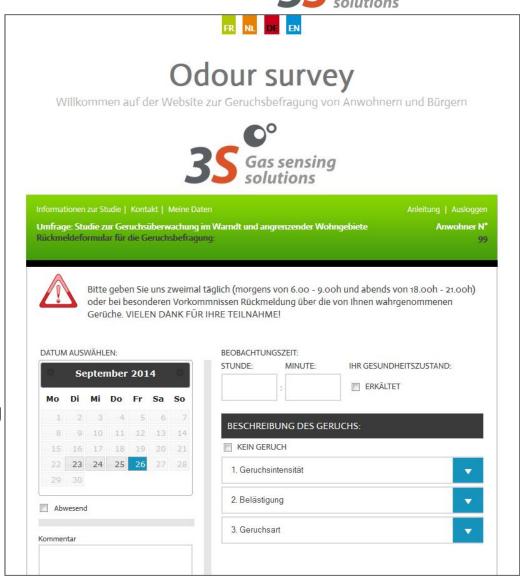




Vorgehensweise:

- Anmeldung durch speziellen Zugangscode
- Rückmeldung über Gerüche 2x pro Tag oder bei besonderen Vorkommnissen
- Eintragung der Intensität, der Belästigung, und der Geruchsart möglich

Ziel: Gerät lernt von Bürgern!



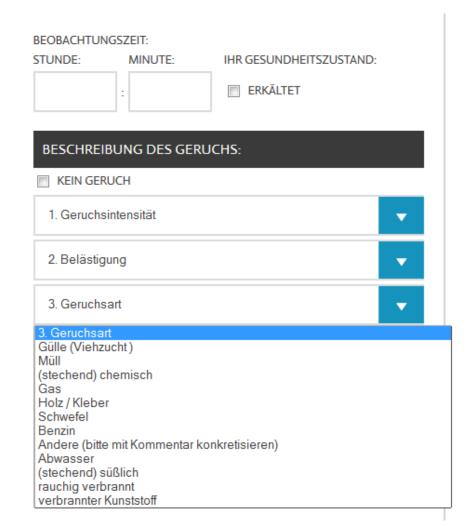
Web-Rückmeldung für Netzwerkteilnehmer II



Rückmeldemöglichkeiten







Zusammenfassung





- Erfassungskampagne von August 2014 bis Januar 2015
 - 1. Erhebungsphase
 - 2. Erhebungsphase in Form eines Geruchsnetzwerk und kombiniert mit technischer Datenerfassung durch 3S-Geräte
- Einbindung der Bürger vor Ort als "Geruchsnetzwerk"
 - Rückmeldung zu vorgegebenen Zeiten und bei Bedarf
 - Rückmeldung von "kein Geruch" oder nicht "Carling-typischen" Gerüchen sind sehr wichtig!
- Zusammenführung aller Informationen zum Abgleich der Geräte
- → Ziel: Schaffung einer objektiven Datenbasis
- Zusammenarbeit aller Parteien nötig
 - Bürger
 - Gemeinden
 - Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

- LMT
- **3**S
- Messnetze IMMESA und **ATMOLOR**

Kontakt



3S GmbH, Mainzer Straße 148, 66121 Saarbrücken

Tel +49 681 95 82 86 0

Fax+49 681 95 82 86 11

info@3S-ing.de

www.3S-ing.de

Vielen Dank!

Gas sensing solutions...